



LERNEN MIT MONTESSORI MATERIAL

In unserer Schule arbeiten wir in vielen Bereichen mit Montessori-Materialien.

Für uns hat sich dieser Ansatz besonders bewährt, weil er auch komplexe Themen sichtbar, greifbar und erlebbar macht. Anstatt Inhalte nur zu hören oder zu lesen, können die Kinder Zusammenhänge mit den Händen entdecken, ausprobieren und Schritt für Schritt verstehen.

So entsteht ein solides Wissensfundament, auf dem die Kinder ihr weiteres Lernen aufbauen können.

Mathe und Monte



Mehr auf Seite 5

Tag der offenen Türe



Mehr auf Seite 6

Demnächst



20. April - 1. Mai
Frühlingsferien



26. Juni
letzter Schultag



Klicken und abspielen oder über unsere Webseite



Lernmaterial

Warum Montessori Material

Merkmale

Das Arbeiten mit Montessori-Materialien basiert auf der Idee, dass Kinder durch eigenes Tun und Entdecken lernen. Die Materialien sind so gestaltet, dass sie zum selbstständigen Arbeiten anregen und zentrale Lerninhalte anschaulich und begreifbar machen.

Ein zentrales Merkmal ist die Selbsttätigkeit. Die Kinder wählen ihre Arbeit eigenständig, arbeiten in ihrem eigenen Tempo und vertiefen sich in Aufgaben, die ihrem aktuellen Entwicklungsstand entsprechen.

Die Materialien sind klar strukturiert und didaktisch durchdacht. Sie isolieren einzelne Lernaspekte (z. B. Zahlen, Sprache oder Sinneswahrnehmung), sodass sich Kinder gezielt mit einem Thema auseinandersetzen können. Viele Materialien enthalten zudem eine eingebaute Fehlerkontrolle, die es den Kindern ermöglicht, ihre Arbeit selbst zu überprüfen und daraus zu lernen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist das Lernen mit allen Sinnen. Durch Anfassen, Ordnen, Vergleichen und Ausprobieren werden abstrakte Inhalte konkret erfahrbar gemacht.

Biberkor Akademie

Unsere Lehrpersonen besuchen gezielt Weiterbildungen an der Biberkor Akademie.



Um sowohl den fundierten Einsatz der Montessori-Lernmaterialien als auch die zugrunde liegende pädagogische Haltung von erfahrenen Fachpersonen zu erlernen.



Rolle der Lehrperson

Die Rolle der Lehrperson verändert sich. Sie begleitet, beobachtet und gibt Impulse, statt den Lernprozess vorzugeben. So entsteht eine Lernumgebung, in der Kinder ihre Fähigkeiten entfalten, Selbstvertrauen aufbauen und nachhaltige Lernerfahrungen machen können.

vorbereitete Umgebung

Die vorbereitete Umgebung ermöglicht es dem Kind, aus eigener Motivation heraus zu lernen. Sie fördert:

- Selbstständigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Konzentration
- Freude am Lernen

Die Umgebung übernimmt dabei gewissermaßen einen Teil der „Lehrfunktion“ – sie lädt zum Entdecken ein und unterstützt das Kind darin, seinen eigenen Lernweg zu gehen.



Biberkor[®]
AKADEMIE

Natur, Mensch, Gesellschaft

“vom Kommen des Menschen” und LP 21

In den grossen Erzählungen stecken viele Lernziele des LP 21.:

Zeit, Dauer und Wandel verstehen

- Entwicklung des Menschen (Evolution, Frühmenschen, Sesshaftigkeit)
- Einordnung in grosse Zeiträume („kosmische Zeit“)
- Verständnis für Veränderung und Fortschritt

Räume, Umgebungen und Orientierung

- Lebensräume früher Menschen
- Anpassung an Umweltbedingungen (Jagd, Sammeln, Ackerbau)

Gesellschaften und Kulturen verstehen

- Entstehung von Gemeinschaften
- Rollenverteilungen (Jäger, Sammler, später Bauern)
- Entwicklung von Sprache, Kultur, Werkzeugen

Mensch und Umwelt

- Wechselwirkung Mensch ↔ Natur
- Verantwortung des Menschen

Montessori im Schulalltag

Die grossen Erzählungen

Im Laufe des Schuljahres begleiten uns vier grosse Erzählungen nach Montessori-Art. Diese Geschichten geben den Kindern einen grossen Überblick über unsere Welt und laden sie dazu ein, Zusammenhänge zu entdecken und eigenen Fragen nachzugehen.

Vom Kommen des Menschen

Aktuell beschäftigen wir uns mit der grossen Erzählung „Vom Kommen des Menschen“. Dabei tauchen die Kinder in verschiedene Epochen der Geschichte ein – von der Steinzeit über die Ägypter und Griechen bis hin zum Mittelalter.

Eigene Interessen verfolgen

Ausgehend von ihren eigenen Interessen wählen die Schülerinnen und Schüler ein Thema, das sie besonders fasziniert und gestalten dazu ihr persönliches Projekt.

Dabei entstehen ganz unterschiedliche Arbeiten: eigene Geschichtsllexika, Plakate, kleine Filme oder kreative Präsentationen.

Die Kinder dürfen sich dabei frei und in ihrem eigenen Tempo durch ihr Projekt bewegen, recherchieren, gestalten und Geschichte auf ihre ganz eigene Weise entdecken.

Natur, Mensch, Gesellschaft



Lernen unterwegs im Museum

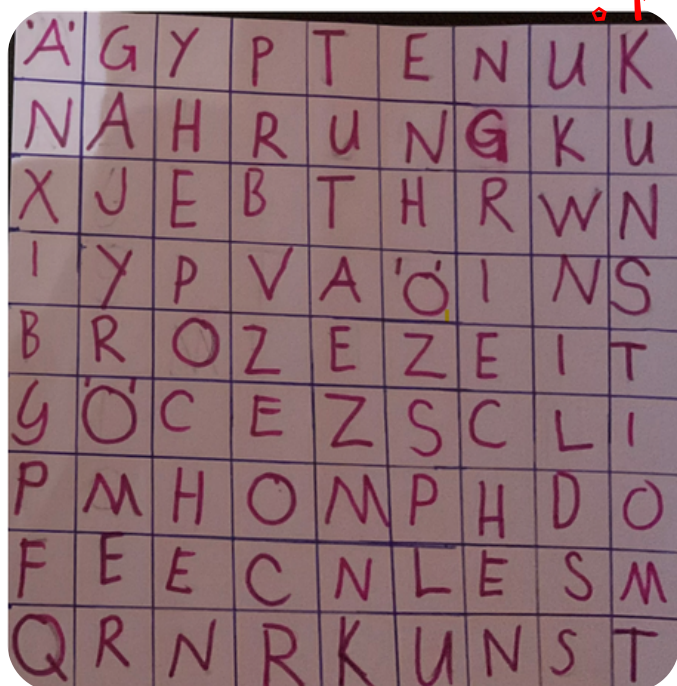
Beim „Lernen unterwegs“ verbinden wir die Inhalte aus dem Schulzimmer mit konkreten Entdeckungen und lebendigen Erlebnissen. So wird Wissen nicht nur verstanden, sondern wirklich erfahren.

Ein schönes Beispiel dafür ist das Thema „Vom Kommen des Menschen“, das wir mit einem Ausflug nach Chur verknüpfen haben.

Am 12.03.2026 machten sich unsere Schülerinnen und Schüler gemeinsam auf den Weg. Wir besuchten die didaktische Ausstellung „Urzeit“ sowie das Rätische Museum.

Durch diese Verbindung von Theorie und unmittelbarem Erleben wird Lernen greifbar, spannend und nachhaltig.

Schülerrätsel



Wir haben die verschiedenen Epochen kennengelernt und haben uns dann die Grundbedürfnisse zu den verschiedenen Epochen angeschaut. Zum Beispiel Nahrung, Fortbewegung, Kleider, Kunst und Werkzeuge.

Dann haben wir uns ein Thema ausgesucht das uns interessiert. Und haben uns dann in diesem Thema vertieft. Ein paar von uns machen ein Heft dazu und andere ein Plakat. Hier zeigen wir euch ein paar Themen. Hier oben sind manche von diesen Themen die uns interessieren.

Findest du die acht Wörter?



Aus der Feder unserer Schülern



Deutsch und Mathematik

Darbietungen

Im Montessori-Kontext bezeichnet eine Darbietung die bewusste Einführung eines neuen Lerninhalts oder Materials durch die Lehrperson.

Dabei zeigt die Lehrperson den Kindern Schritt für Schritt und in ruhiger Form, wie mit einem bestimmten Material gearbeitet wird.

Die Kinder beobachten zunächst aufmerksam, wie das Material benutzt wird und welche Zusammenhänge dahinterstehen.

Anschliessend dürfen sie selbst damit arbeiten, ausprobieren und das Gelernte in ihrem eigenen Tempo vertiefen.

So entsteht Lernen durch Beobachten, eigenes Tun und Wiederholen.

Ein wichtiger Bestandteil des Montessori-Ansatzes, der es den Kindern ermöglicht, Inhalte wirklich zu verstehen und nachhaltig zu verinnerlichen.



Erleben und Erlernen

In den letzten Wochen hatten wir eine Darbietung in Mathe und Deutsch. In Deutsch zeigte uns unsere Lehrperson den Wortartenkasten 14. Die Wortartenkästen sind ein Lernmaterial von Maria Montessori. In diesen Wortartenkästen hat es verschiedene Kärtchen, die man zu kleinen Sätzen bildet.

Danach legen wir die sogenannten Wortartensymbole über die Sätze. Im Wortartenkasten 14 ging es um die geteilten Verben.

In Mathe zeigte uns unsere Lehrperson, wie man mit dem Markenspiel die schriftliche Addition rechnet. Die 5. und die 6. Klasse lernte wie man in den Dezimalzahlen schriftlich addiert.

Wir legten die verschiedenen farbigen Holztafelchen die Einer, Zehner, Hunderter und Tausender übereinander so viele, wie die Rechnung zeigte. Danach schoben wir die Holztafelchen und rechneten die Einer, Zehner, Hunderter und Tausender zusammen.



Aus der Feder unserer Schülern



Rückblick

Tag der offenen Tür

Willkommen

Am Samstag, dem 14.03., haben wir im Wissenswerk unsere Türen weit geöffnet – für alle Bildungsinteressierten, neugierigen Eltern und Kinder, die einen Blick hinter unsere Kulissen werfen wollten.

Schon beim Eintreten war spürbar: Hier ist Bewegung, hier ist Leben. Kinder liefen neugierig durch die Räume, entdeckten Materialien, stellten Fragen und liessen sich von der Atmosphäre anstecken, während Eltern interessiert unsere Räumlichkeiten erkundeten und miteinander ins Gespräch kamen.

Kuchen, Gespräche und Musik

Für eine gemütliche Atmosphäre sorgte ausserdem ein reichhaltiges Kuchenbuffet mit vielen selbstgemachten Leckereien.

Besonders schön waren die vielen Gespräche mit interessierten Eltern. Zu spüren, wie gross das Interesse ist, hat uns sehr berührt. Über unsere Ideen, unsere Motivation und unsere tägliche Arbeit zu sprechen und zu zeigen, wofür wir brennen, war für uns ein ganz besonderer Moment.

Auch musikalisch wurde es lebendig: Unser Teamkollege Andreas, der bei uns den Musikunterricht und verschiedene Projekte gestaltet, gab gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern einen kleinen Einblick in seine Musikeinheiten.



Damit unsere Besucher einen Einblick in unseren Unterricht erhalten konnten, stellten zwei Schülerinnen das Thema Wortarten in einer Wortartengeschichte vor.

Dabei zeigten sie, wie wir Verben, Adjektive und Co. mit dem ganzen Körper lernen und erleben.



Danke

Es hat uns unglaublich gefreut zu sehen, wie viele Menschen sich für unseren Weg interessieren. Solche Begegnungen bestärken uns darin, genau diesen Weg weiterzugehen.

Mit viel Herz, Überzeugung und Freude am gemeinsamen Wachsen und Erleben mit den Kindern.

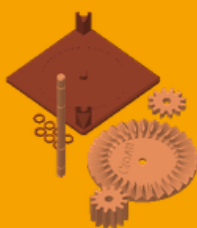
Ein besonderer Dank gilt unseren Schülerinnen, die mit viel Freude ihren Samstagvormittag in der Schule verbracht und den Tag aktiv mitgestaltet haben, sowie allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen, die wertvollen Gespräche und das grosse Interesse.

3D - Drucker



Vielfalt an Lernmaterialien

Montessori und 3D Drucker. Hier entstehen gerade Modelle von mechanischen Systemen. Von einfachen Übersetzungen durch Zahnräder, über die archimedische Schraube bis zu dem Aufbau-Modell eines Düsenjet-Aggregats.



Lernmaterial selbst kreieren

Ein wichtiger Aspekt des Montessori Lernmaterials ist das Lernen mit allen Sinnen. Durch Anfassen, Ordnen, Vergleichen und Ausprobieren werden abstrakte Inhalte konkret erfahrbar gemacht. Unser neu im WüWü eingezogene 3D-Drucker stellt eine perfekte Ergänzung dar.

Damit stellen wir Lernmaterialien her, individuell und an aktuelle Themen angepasst. So entstehen Modelle, die exakt zu den Fragestellungen der Kinder passen – seien es Zahnräder-Systeme oder geometrische Körper,

Der grosse Mehrwert liegt nicht nur im fertigen Objekt, sondern im gesamten Prozess.

Im Fach Medien und Informatik wird der Entwurf erstellt, dabei wird viel Verständnis über die Funktion aufgebaut. Beim anschliessenden Drucken erleben die Kinder, wie aus einer Idee ein reales Objekt entsteht,.

Gleichzeitig werden soziale Kompetenzen ausgebaut bei der Klärung der Frage: "Wer darf als nächstes?"

Gut zu wissen:

Wir recyceln Reste und diese werden wieder zu neuen Filamenten - für die nächsten Drucke.



BIS ZUR NÄCHSTEN AUSGABE



Damit sind wir am Ende dieser Ausgabe des WüLe's angekommen. Schön, dass ihr mitgelesen und einen Einblick in unseren Schulalltag bekommen habt.

Wenn ihr Fragen, Rückmeldungen oder Themenideen habt, meldet euch gerne bei uns – und auch die Kinder dürfen jederzeit Vorschläge einbringen, was in einer nächsten Ausgabe unbedingt vorkommen soll.

Bis zum nächsten WüLe – und bis dahin: einen guten Tag oder eine gute Nacht und ein gutes Leben.



herzlichen Dank